

Fotografische Aquarelle

AUSSTELLUNG Der Leerstettener Maler Günther Römling zeigt 17 neue Werke in Hilpoltstein.

HILPOLTSTEIN - Schon im Jahr 2016 zeigte er eine kleine Werkschau eigener Arbeiten im Café Grimm. Nun tritt Günther Römling erneut an die Öffentlichkeit und zeigt 17 neuere Werke in dem kleinen, aber feinen Künstler-Café. Damit findet die Reihe „Kultur im Kaffeehaus“ ihre Fortsetzung mit einer neuen Kunstausstellung.

Der Maler Günther Römling aus Leerstetten, Jahrgang 1946, stellt bis zum 22. Januar einen kleinen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens aus. Zu sehen sind menschliche Porträts, Tierporträts und mehrere Bilder, auf denen der Künstler „alte Frauenhände“ und „alte Männerhände“ auf die Leinwand gebannt hat.

Dem Künstler Günther Römling ist bei seiner Malerei in erster Linie die Freude und in zweiter Linie der Erfolg wichtig. Jede Anerkennung motiviere ihn und bringe ihm neuen Ansporn, sagt er. Er liebt es, gegenständlich und sehr detailliert zu malen.

Als Steinlithograf gelernt

In dieser bewussten Detailverliebtheit kommt seine Ausbildung zum Steinlithografen noch heute durch. Seine ausschließlich in Aquarelltechnik gemalten Bilder stehen deshalb immer unter dem Motto „Das etwas andere Aquarell“.

Weil aber sein eigentlicher Beruf im Lauf der Jahre im Aussterben begriffen war, schulte er zum Farbretuscheur um. 1985 wechselte er in die Auftragsabwicklung beziehungsweise in die Katalogherstellung, wo sein größter Kunde „Quelle“ war und er für „Tableau-Support-Mode und



Foto: Robert Unterburger

Günther Römling (Leerstetten) stellt bis zum 22. Januar eine Reihe seiner fotografisch anmutenden Aquarelle im Hilpoltsteiner Café Grimm aus.

Textil“ verantwortlich war. In seiner Malerei beschäftigt sich Günther Römling mit Porträts, Tiermotiven, Oldtimern, Akten und Wellen.

Er bevorzugt eine besondere Aquarell-Punktier-Technik, die seine Bilder wie Fotos erscheinen lässt. Diese Technik kommt, basierend auf seinen Erfahrungen als Steinlithograf, hier deutlich zum Tragen. Römling hatte schon zahlreiche Ausstellun-

gen in Nürnberg, München, Roth, Hilpoltstein und Umgebung und ist in den Jahren 2016, 2018 und 2021 beim Nürnberger Kunstpreis angenommen worden. Er ist Mitglied beim Kunstverein Spectrum. Darüber hinaus ist er nicht nur Maler, sondern auch Musiker (Gitarre, Ukulele) und Sänger in einer Formation, die sich „Däi Schbillradzn“ nennt.

ROBERT UNTERBURGER